



Die schlechten Nachrichten lesen Sie im Internet

Die Vielzahl an (guten sowie schlechten) Nachrichten, die wir in den gedruckten Ausgaben des »DRUCKMARKT« nicht unterbringen können oder die News, die nicht auf das nächste Heft warten sollen und können, finden Sie monatlich in »DRUCKMARKT impressions«. Das PDF-Magazin »DRUCKMARKT impressions« ist kein Newsletter, sondern ein vollwertiges Magazin, das zeitversetzt oder parallel zur Print-Version von »DRUCKMARKT« erscheint. News, Hintergründe samt Links zu weiterführenden Informationen machen das PDF-Magazin zu einem lebendigen Medium, das unsere Berichterstattung monatlich aktuell im Internet ergänzt – und nicht nur schlechte Nachrichten bietet.

DRUCKMARKT
impressions

www.druckmarkt.com

Heidelberg Geschäftsjahr 2008/2009 BRACHTE NEGATIVES JAHRESERGEBNIS

Heidelberg meldet für das »äußerst schwierige Geschäftsjahr« 2008/2009 (1. April 2008 bis 31. März 2009) einen heftigen Einbruch. Die vorläufigen Zahlen zeigen beim Auftragseingang trotz hoher Nachfrage auf der drupa 2008 insgesamt 2,906 Mrd. € und liegen damit rund 20% unter dem Vorjahreswert (3,649 Mrd. €). Der Umsatz der Heidelberg Gruppe lag in der Folge bei 2,999 Mrd. € und damit um 18% unter dem Vorjahreswert von 3,670 Mrd. €. Das Jahresergebnis ist mit minus 249 Mio. € ebenfalls negativ ausgefallen (im Vorjahr: 142 Mio. €).

Der globale Abschwung hat sich auch im 4. Quartal (1. Januar bis 31. März 2009) fortgesetzt und zu einem Auftragsrückgang um 43% auf 474 Mio. € im Jahresvergleich geführt (Vorjahr: 825 Mio. €). Der Umsatz lag mit 788 Mio. € 28% unter dem Vorjahresquartal. Der Auftragsbestand zum 31. März 2009 betrug 649 Mio. € (Vorjahr: 874 Mio. €).

Der Aufwand für das Kostensenkungsprogramm fällt mit 179 Mio. € nahezu vollständig im abgelaufenen Geschäftsjahr an. Heidelberg geht davon aus, Einsparungen in Höhe von 350 bis 380 Mio. € bereits im laufenden Geschäftsjahr 2009/2010 zu realisieren.

Seit Anfang des Geschäftsjahres haben bereits rund 1.400 Mitarbeiter das Unternehmen verlassen. Zum 31. März 2009 betrug die Mitarbeiterzahl der Heidelberg Gruppe 18.926 Personen.

Die endgültigen Zahlen veröffentlicht Heidelberg am 9. Juni 2009.

➤ www.heidelberg.com

KBA-Quartalsbericht 40,7% AUFTRAGSRÜCKGANG GEGENÜBER VORJAHR

Wie die Koenig & Bauer AG meldet, setzte sich die Zurückhaltung bei Druckmaschineninvestitionen im 1. Quartal 2009 unvermindert fort. KBA meldet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang der Neubestellungen um 40,7% auf 219,5 Mio. €. Während die Bestellungen bei Rollen- und Sondermaschinen um 28,7% auf 142,2 Mio. € zurückgingen, verzeichnete das Segment Bogenmaschinen einen Rückgang um mehr als die Hälfte auf 77,3 Mio. € (2008: 171,0 Mio. €). Die Wirtschaftsschwäche ließ den Quartalsumsatz im Konzern bei sehr unterschiedlicher Segmententwicklung um 27% auf 220,2 Mio. € sinken. Einem Umsatzminus bei den Rollen- und Sondermaschinen von 9,1% auf 143,4 Mio. € stand bei den Bogenoffsetmaschinen im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzrückgang von 46,7% auf 76,8 Mio. € gegenüber. Mit 500,8 Mio. € lag der Auftragsbestand zum 31. März 2009 um 41,8% unter dem Vorjahr. Bei seiner Prognose für 2009 geht der Vorstandsvorsitzende Helge



Hansen davon aus, dass der prognostizierte Umsatzrückgang in einer Größenordnung von 20% ambitioniert bleibt, ebenso die angestrebte schwarze Null beim Vorsteuerergebnis.

»Dennoch wollen wir weiter mit Hochdruck am Erreichen unserer Vorgaben arbeiten. Durch die Neuausrichtung auf einen deutlich kleiner gewordenen Markt werden wir die Ertragskraft bis zum Jahresende nachhaltig verbessern. Unser Gesamtpaket sieht für 2009 bis 2011 bei den Personal- und Sachkosten Einsparungen von mehreren Hundert Millionen Euro vor.«

➤ www.kba-print.de

Aktiv gegen Produktpiraterie MANROLAND UNTERSTÜTZT PRO-ORIGINAL-KAMPAGNE

Der Handel mit gefälschten Ersatzteilen und Druckmaschinenkomponenten verursacht weltweit nicht nur enorme wirtschaftliche Schäden bei den Herstellern von Druckmaschinen. Qualitativ minderwertig kopierte Ersatzteile beeinträchtigen den Lebenszyklus einer Druckmaschine zudem nachhaltig.

»Originaltechnologie macht sich bezahlt« lautet die Botschaft der



VDMA-Initiative. Die Kampagne macht deutlich, dass es sich für Druckhäuser und Verlage in jedem Fall lohnt, Originaltechnologie einzusetzen. Für manroland hat der Kampf gegen Raubkopien und gefälschte Maschinenteile hohe Priorität, wie Georg Riescher, Leiter Geschäftsfeld Zeitungsdrucksysteme der manroland AG in Plauen, unterstreicht: »Als betroffenes Unternehmen schöpfen wir den rechtlichen Rahmen im Kampf gegen Produktpiraten voll aus.« Die Verwendung von Ersatz- und Verschleißteilen fragwürdiger Herkunft gefährdet die Gewährleistungsrechte des Kunden.

Eine Aktion gegen Ersatzteilmachung erfolgte auf der Messe All in Print, Shanghai. Mithilfe chinesischer Behörden wurden gegen Produktpiraten wegen Verletzung von manroland-Schutzrechten, wie in dieser Broschüre geschehen, rechtliche Schritte unternommen und auf der Messe durchgesetzt.

➤ www.manroland.de



Baldwin und Betz KOOPERATIONSABKOMMEN FÜR FARBVERSORGUNGSSYSTEME

Die Baldwin Technology Company, Inc. und die deutsche Betz Technologies GmbH haben ein Vertriebsabkommen unterzeichnet. Danach repräsentiert Baldwin als Anbieter von Prozessautomatisierungstechnologie die Betz GmbH künftig in den USA, Großbritannien, Frankreich, Italien, Deutschland, China, Südostasien, Australien und Neuseeland. Durch die Allianz erweitert Baldwin nach eigenen Angaben das Angebot im Bereich der Flüssigkeitsversorgung. Druckereien sollen Peripheriesysteme für Druckmaschinen so aus einer Hand beziehen können. Betz produziert Systeme für die Farbversorgung und ist bereits seit der Firmengründung 1981 Zulieferer von Baldwin.

➤ www.baldwintech.com

➤ www.betz-technologies.de

Grafischer Internetservice KOSTENTRANSPARENZ FÜR DEN EINKAUF

Mit dem Grafischen Internetservice bietet GIS, Aachen, Kostentransparenz. Für über 135 verschiedene Kostenstellen finden sich mehrere tausend verschiedene Verbrauchsartikel. Alle Preisdaten sind normiert und vergleichbar. Nutzer erhalten alle notwendigen Daten wie Abnahmemenge pro Jahr, Lieferant und den Preis. Dank einer Suchmaschine und einer Auflistung nach dem »Bestpreis«-Prinzip erfährt der Nutzer, welche Preismöglichkeiten es zurzeit auf dem Markt gibt. Die Praxis hat gezeigt, dass bei fast allen Verbrauchsmaterialien, die in einer Druckerei anfallen, enorme Preisunterschiede vorhanden sind. Diese gehen aufs Jahr hochgerechnet, schnell in die tausende Euros.

➤ www.grafischer-internetservice.de

Giesecke & Devrient WELTWEIT 930 NEUE ARBEITSPLÄTZE

Die Giesecke & Devrient GmbH (G&D), München, erwirtschaftete 2008 einen Umsatz von 1,7 Mrd. €. Wie das Unternehmen berichtet, entspricht dies einer Steigerung von 9% gegenüber dem Vorjahr. Der Jahresüberschuss stieg um 16% auf 111 Mio. €. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern lag bei 160 Mio. €. Das Unternehmen erhöhte die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 109 Mio. €. Mit Kunden in 164 Ländern außerhalb Deutschlands hat G & D im Geschäftsjahr 2008 seine Internationalisierungsstrategie fortgesetzt und erwirtschaftete 85% des Gesamtumsatzes im Ausland. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr wurden nach einer Unternehmensmitteilung weltweit 930 neue Arbeitsplätze geschaffen. Damit stieg die Zahl der Mitarbeiter auf knapp 10.000 zum Jahresende 2008.

G & D ist Hersteller von Banknoten und Banknotenpapieren, Chipkartenbasierten Lösungen für die Bereiche Telekommunikation und elektronischer Zahlungsverkehr sowie Sicherheitsdokumenten und Ausweissystemen.

➤ www.gi-de.com

Ausbildungsquote rund 10% 2008 MEHR AUSZUBILDENDE IN DER DRUCKINDUSTRIE

2008 erlernten 18.538 Auszubildende einen Beruf in der Druckindustrie. Wie der Bundesverband Druck und Medien (bvdvm) berichtet, verzeichnet die Branche damit eine überdurchschnittliche Ausbildungsquote von 10% bei einer Beschäftigtenzahl von 172.170. Obwohl die Gesamtausbildungsverhältnisse um 5% stiegen, sank die Zahl der neu abgeschlossenen Auszubildenden von 7.129 auf 7.067. Das ist ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr.

Mediengestalter verzeichneten bei den neu abgeschlossenen Auszubildenden ein Plus von 2,4%. Rückläufig waren die Ausbildungszahlen beim Drucker um zirka 2,0%, beim Buchbinder um 1%, beim Siebdrucker um etwa 12,7% und beim Verpackungsmittelmechaniker um rund 14%. Somit sind mehr als 60% der Neuausbildungsverträge Mediengestalter, gefolgt vom Drucker mit einem Anteil von 20,4%, dem Buchbinder mit 8,4% und dem Verpackungsmittelmechaniker mit 6,7%. Der Anteil der Frauen liegt bei 36,8%, was eine Steigerung um 4% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

➤ www.bvdvm-online.de

Aus Koopmann wird Wepack EDELMANN ÜBERNIMMT H. KOOPMANN IN LEVERKUSEN

Mit Wirkung vom 1. April 2009 hat die Edelmann Gruppe, Heidenheim, die H. Koopmann KG erworben und den Betrieb damit aus der Insolvenz geholt. Anfang Februar 2009 hatte Koopmann Insolvenz beantragt. Unter dem neuen Namen Wepack Druck und Papierverarbeitung GmbH soll das Geschäft fortgeführt werden. Damit gehört zu den fünf inländischen und vier ausländischen Werken der Edelmann Gruppe nun auch ein traditionelles Druckhaus (Koopmann mit Sitz in Leverkusen wurde vor 111 Jahren gegründet und hat sich auf die Herstellung von Packungsbeilagen für die Pharma- und Kosmetikindustrie spezialisiert), das vor allem Kunden in Deutschland beliefern soll. Da das Geschäft mit Packungsbeilagen eine für Edelmann passende Ergänzung zur Faltschachtelproduktion darstellt, eröffnet dieser Schritt für Edelmann nach eigenen Angaben neue Möglichkeiten, das Leistungsspektrum sowohl für den Pharma- als auch für den Premium-Markt zu erweitern.

➤ www.edelmann.de

Canon übernimmt Saxocom CANON BUSINESS CENTER REGION DRESDEN

Die Canon Business GmbH hat das IT-Systemhaus Saxocom Büro- und Informationssysteme AG in Dresden übernommen und in »Canon Business Center Region Dresden – operated by Saxocom« umbenannt. Mit der Akquise will das Canon sein Netzwerk an Business-Centern weiter ausbauen. Die Saxocom AG erwirtschaftete mit derzeit 70 Mitarbeitern im vergangenen Jahr einen Umsatz von 16 Mio. €.

➤ www.canon.de

Jetzt testen:
www.drucktuchtest.de

BIRKAN
Drucktuchtechnik GmbH
Blankets for Master Printers

BIRKAN
since 1924



Serviceleistungen der Hersteller NUR DURCHSCHNITTLICH BEWERTET

Die Serviceleistungen der Hersteller von grafischen Maschinen bieten erhebliche Verbesserungspotenziale. Von 19 bewerteten Herstellern konnte nur die Océ-Deutschland GmbH mit einer Eins vor dem Komma in seiner Kategorie überzeugen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Hamburger Print Business Consultants Apenberg + Partner. Im 1. Quartal 2009 befragte die Unternehmensberatung mithilfe eines Onlinefragebogens 169 Entscheider aus Produktionsbetrieben der deutschen Druckindustrie. Die Befragten waren aufgefordert, die Servicequalität der Hersteller in den Hauptkategorien CtP, Druckmaschinen und Weiterverarbeitung zu bewerten. Die Befragung wurde auf vielfachen Wunsch der Klienten von Apenberg+Partner durchgeführt und verfolgte das Ziel, die Serviceleistungen der Hersteller aus Sicht der Kunden zu bewerten und Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Die 169 Befragten haben insgesamt 19 Hersteller bewertet. In der Kategorie »Digitaldruckmaschinen« konnte Océ ihre Kunden überzeugen. Mit einer Schulnote von 1,87 war es das beste Ergebnis der Befragung.

Die Studie richtet sich an die Servicemanager aus der grafischen Industrie. Übersichtlich nach Branchensegmenten und Drucktechnologien gegliedert, liefert die Studie wertvolle Erkenntnisse über Verbesserungspotenziale im Service und einen direkten Vergleich mit Wettbewerbern.

Die Studie kann zum Preis von 1.080 € zzgl. 19% Mehrwertsteuer bestellt werden.

➤ www.apenberg.de

Agfa Graphics und Edale DIGITALDRUCKLÖSUNGEN FÜR DEN FLEXODRUCKMARKT

Agfa und die britische Edale Ltd, Hersteller von Flexodruckmaschinen, haben eine Kooperation für den Vertrieb der Dotrix-Drucksysteme geschlossen. Die Zusammenarbeit ermöglichte beiden Unternehmen, sich auf die speziellen Forderungen von Kunden nach Digitaldrucklösungen für den Flexomarkt zu konzentrieren.

Agfa und Edale haben bereits bei der Entwicklung der Dotrix Modular und der Dotrix Transcolor zusammengearbeitet. Dafür hat Agfa die »Single-Pass-Inkjet-Color-Engine« in die Basis-Einheit der Edale-Flexodruckmaschinen integriert und hat so den Vierfarbdruck mit einer Breite von bis zu 63 cm realisiert. Mit ihren UV-härtenden Tinten bedruckt das Agfa-System Substrate von 450 g/m² schwerem Papier bis zum ultradünnen 25-µ-Plastik-Material.

➤ www.agfa.com

➤ www.edale.co.uk



Weitere Nachrichten lesen Sie auch in DRUCKMARKT impressions.
www.druckmarkt.com

Kurzarbeit: Leitfaden für die Praxis

Die Bundesregierung hat die Bezugsdauer für Kurzarbeitergeld auf 18 Monate verlängert. Das Gesetz erleichtert derzeit den Zugang zur Kurzarbeit und entlastet die Arbeitgeber von den Kosten der Weiterbeschäftigung.



Der Bundesverband Druck und Medien hat dazu speziell auf die Branche zugeschnitten einen Leitfaden »Kurzarbeit und Kurzarbeitergeld« herausgegeben. Autorin Claudia Stöhr-Dill: »Kurzarbeit ist ein probates Instrument für den Arbeitgeber, um Mitarbeiter im Betrieb zu halten, obwohl die Auftragslage vorübergehend kaum Beschäftigung bringt. Kurzarbeit hält die Unternehmen in ihrer Substanz gesund, weil das Mitarbeiter-Know-how nicht verloren geht.«

Mit Hilfe des Kurzarbeitergeldes verringert der Arbeitgeber Lohnaufwendungen und die Arbeitnehmer sind vor starken Lohnverlusten geschützt. Bei Kurzarbeit sind zahlreiche gesetzliche Vorschriften zu beachten, die von der Bundesagentur genau zu prüfen sind. Hier vermittelt der Leitfaden den Betrieben, was sie bei der Einführung von Kurzarbeit und Beantragung von Kurzarbeitergeld unter Berücksichtigung der Gegebenheiten in der Druckindustrie bedenken müssen.

Neben den Grundlagen zur Einführung des Kurzarbeitergeldes sind die Voraussetzungen für dessen Gewährung ausführlich und praxisorientiert dargestellt. Der Ratgeber erläutert alle vom Arbeitgeber geforderten Maßnahmen und gibt Auskunft über noch vorhandene Spielräume. Die Berechnung des Kurzarbeitergeldes sowie der Sozialversicherungsbeiträge wird mit Beispielen verdeutlicht. Ein eigener Abschnitt berücksichtigt besondere Fallgestaltungen bei der Kurzarbeit und gibt Aufschluss darüber, was bei Arbeitszeitflexibilisierung, Krankheit, Urlaub, Mutterschutz oder Altersteilzeit zu beachten ist. Die umfangreichen Anlagen enthalten Mustervereinbarungen zur Kurzarbeit mit Arbeitnehmer und Betriebsrat sowie ein Beispiel für die Glaubhaftmachung der Anspruchsvoraussetzung für das Kurzarbeitergeld gegenüber der Arbeitsagentur.

Neben den Rechtsverordnungen und Gesetzestexten sind auch die Tabellen der Bundesagentur für Arbeit für die Berechnung des Kurzarbeitergeldes enthalten. Aktuell ist das »Gesetz zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland« eingearbeitet. Zudem sind die Musterformulare für die Anzeige des Arbeitsausfalls und den Leistungsantrag enthalten.

Die Broschüre kann unter der Artikel-Nr. 81020, bei den Druck- und Medienverbänden bezogen werden.

➤ www.point-online.de



NEU!



cleverprinting®

KURZ & BÜNDIG & KNAPP & KURZ & BÜNDIG & KNAPP & KURZ & BÜNDIG

Xerox ist das Unternehmen, das in der Computerbranche das höchste Ansehen genießt. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie »Most Admired Company«, die das Fortune-Magazine jedes Jahr durchführt. Xerox rückte damit von seinem letztjährigen vierten Platz im Branchen-Ranking ganz an die Spitze vor.

- Der FFI konnte zu Beginn des Jahres die **Cartonic Packaging** GmbH & Co. KG. in den Kreis seiner Mitglieder aufnehmen. Zudem wurden die **Stora Enso** Deutschland GmbH und die **M-real** Deutschland GmbH als Assoziiertes Mitglied aufgenommen. Der FFI vertritt seit 1948 die Interessen von rund 90 Unternehmen der Faltschachtelindustrie, die jährlich etwa 888.000 Tonnen Faltschachteln produziert.
- Das Berliner Druckunternehmen **Laserline** blickt auf ein gutes Jahr 2008 zurück: Mit einem Plus von 20% stieg der Umsatz auf fast 12,5 Mio. €.
- Die Leipziger **Reprotechnik.de** GmbH (RT) hat die Mainzer **Druckwerkstätten Dieter Hoffmann** übernommen und in »RT Druckwerkstätten« umbenannt.
- Am 21. April wurde der Grundstein für den Erweiterungsbau des Tagblatt-Druckzentrums in Straubing gelegt. Wie das **Straubinger Tagblatt** berichtet, sollen Anfang des nächsten Jahres in dem Erweiterungsbau eine neue Druckmaschine sowie ein Versandbereich in Betrieb gehen.
- Der Druckmaschinenhersteller **Océ** Printing Systems GmbH, Poing, will nach einem Bericht der »Süddeutsche Zeitung« bis zu 300 Stellen bis 2010 abbauen. Grund dafür sei ein massiver Einbruch der Nachfrage.
- Die **Rasch Druckerei und Verlag** GmbH & Co. KG in Bramsche hat bereits zum dritten Mal mit Erfolg die PSO-Zertifizierung nach ISO 12647-2 durchgeführt.
- Aus AG wird SE: **tesa** firmiert seit 30. März 2009 unter der neuen Rechtsform für Aktiengesellschaften in der Europäischen Union (EU), Societas Europaea, kurz SE genannt.
- Die **Heidelberger** Druckmaschinen AG hat zusammen mit ihrem Vertriebspartner **Tetterode-Niederland** bv eine neue Print Media Academy (PMA) in Amsterdam eröffnet.
- **Ricoh** wurde vom US-amerikanischen Ethisphere Institute in die Liste der weltweit ethischsten Unternehmen gewählt. Den begehrten Platz auf die-

ser Liste verdankt das Unternehmen seinem Engagement, in vielen Bereichen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus zu arbeiten.

- **EskoArtwork** unterstützt den Fachbereich Medien der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig mit dem Konstruktionsprogramm ArtiosCAD. Seit März können angehende Verpackungs- und Druckingenieure an fünf Arbeitsplätzen den Umgang mit der Software erlernen.
- **SDV** - Die Medien AG erhält den **GC** Management Management Award für hervorragendes Change Management. Die Jury lobte insbesondere die breite Aufstellung des Unternehmens sowie die bemerkenswerte Umsatzentwicklung.
- **Epson** hat bei der jährlichen Preisverleihung der Technical Image Press Association (TIPA), einer Jury europäischer Fotozeitschriften, drei Erfolge in den Bereichen Multifunktionsdrucker, Projektoren und Large Format Printer verbuchen können.
- Die **Morgenstern** AG ist der 100. Authorized Partner von **Océ** in Deutschland. Das Systemhaus mit Standorten in Reutlingen, Ulm und Balingen erweitert damit das Portfolio und kann künftig auch Großformatsysteme und Software von Océ anbieten.
- Auf der vom Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) kürzlich veröffentlichten Liste der 50 aktivsten Patentanmelder in Deutschland im Jahr 2008 belegt die **Koenig & Bauer AG** mit 191 veröffentlichten Patendokumenten Platz 25 und damit nach 2005 erneut die Top-Position unter den großen deutschen Druckmaschinenbauern.
- **EFI** und die **Chromos** GmbH mit Sitz in Friedberg bei Augsburg gaben eine Vereinbarung bekannt, nach der Chromos den Vertrieb und Service des UV-Inkjet-Systems Jetrion 4000 in Deutschland übernehmen wird.
- **Xerox** stellt der **Hochschule München** mit der Xerox iGen3 ein digitales Farbproduktionsdrucksystem zur Verfügung. Die Hochschule nutzt die iGen3 sowohl für Studien- als auch Forschungszwecke.

www.cleverprinting.de - der Online-Shop für Grafik und PrePress: Fachbücher, Lern-DVDs, Equipment. **Umfangreiche Probekapitel zu allen Büchern gratis im PDF-Format, viele Stunden kostenlose Demo-Schulungsvideos.** Bestellungen ab 20,- Warenwert liefern wir portofrei, bis zu einem Bestellwert von 198,- Euro beliefern wir Sie bequem auf Rechnung (nur in D). Sie zahlen erst nach Erhalt der Ware.

Unser Buchtipp 2009:

Printproduktion well done! Auf über 400 durchgehend farbigen Seiten erklärt das Buch nahezu jeden Produktionsschritt in der Druckproduktion. Es eignet sich als Lehrbuch und als Nachschlagewerk. Grafikdesigner und Drucker finden hier Antworten auf nahezu alle Fragen zum Thema Print - zurecht ein Bestseller!



Printproduktion well done!

2. vollkommen überarbeitete, ergänzte Auflage
416 Seiten mit über 1.000 Abbildungen
Format 21 x 25 cm, Festeinband
Preis: **68,00 Euro**, Best-Nr: HS-731-5

www.cleverprinting.de

Das neue Format für Fachinformationen: unschlagbar aktuell.



»Druckmarkt COLLECTION« ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Print und Publishing. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.

In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen, White Papers zu künftigen Entwicklungen und Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als »Investitionskompass« bündeln der »DRUCKMARKT« und »VALUE« ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.



Aktuell erschienen ist der »Investitionskompass Digitaldruck«, der sich auf 32 Seiten ausschließlich mit dem Thema Digitaldruck in Farbe und monochrom beschäftigt. Redaktionelle Beiträge, Checklisten, ein Anbieterverzeichnis für Deutschland, Österreich und die Schweiz begleiten die 9-seitige Marktübersichten der Farb- und Schwarzweiß-Systeme in Bogen und Rolle.

Aus dem Inhalt:

Es musste ja so kommen: Zur Geschichte des Digitaldrucks.

Typisch Digitaldruck: Die Merkmale des digitalen Drucks.

Grenzen ziehen: Eine Abgrenzung der verschiedenen Techniken.

Monochrom und richtig digital: Der Markt des Schwarzweiß-Drucks.

Farbe alleine zählt nicht: Strategien machen den Digitaldruck erfolgreich.

Investitionskompass

Digitaldruck

Marktübersichten, Checklisten und Artikel zu aktuellen Trends.
April 2009.

32 Seiten, A4, davon 10 Seiten Übersichten.

25,00 € / 37,50 CHF

Bestellungen im Internet unter
www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT COLLECTION

in Kooperation
mit
value

Nachrichtenmagazin Focus RFID-ANWENDUNG IN DER LESERFORSCHUNG

Für Kreativität und technologische Innovation in der Leserforschung erhielt das deutsche Nachrichtenmagazin Focus vom Fachmagazin »RFID Journal« in der Kategorie den »RFID Journal Award«. Die Jury in Orlando (USA) fand den Einsatz der RFID-Technologie in der Mediaforschung auszeichnungswürdig. Kreiert wurde die Lösung vom österreichischen RFID-Middleware und Technologieconsultor RF-IT Solutions GmbH, der auch in der Umsetzung beratend zur Seite stand.

»Gemeinsam mit Focus haben wir die Technologie, die bisher hauptsächlich im Logistik- und Warenwirtschaftsbereich eingesetzt wird, unkonventionell und kreativ für die bessere Erforschung der Leserschaft adaptiert«, erklärt Dominik Berger, Geschäftsführer von RF-IT Solutions und Erfinder des so genannten »M-Meters«. Dazu werden briefmarkengroße Miniaturchips auf jeder Doppelseite angebracht, und ein eigens für Focus entwickeltes Lesegerät liefert genaue Daten aus den Testhaushalten, wer wann, wie oft und wie lange welche Seite eines Heftes genutzt hat. Die Nutzung von redaktionellen Beiträgen kann damit ebenso wie die Kontakte mit Anzeigen erstmals in einer Zeitschrift passiv gemessen werden. In einem aktuell laufenden Feldtest kombiniert Focus die RFID-Messung mit einem klassischen Copytest. In 100 Haushalten wird innerhalb einer Woche die Nutzung der aktuellen Focus-Ausgabe gemessen, nach der Messwoche werden die Leser in einem Copytest nach ihrer Erinnerung an redaktionelle Beiträge und Anzeigen gefragt. Erste Ergebnisse werden für Juni 2009 erwartet.

► www.focus.de

Cewe Color mit Umsatzplus FOTOBÜCHER WERDEN IMMER STÄRKER

Die Cewe Color Holding AG, Oldenburg hat ihren Umsatz 2008 um 1,6% auf 420 Mio. € gesteigert. Die Cewe-Fotobücher haben daran einen großen Anteil. Der Absatz der individualisierten Produkte ist um 75% auf 2,64 Mio. Stück gestiegen und machte rund 12,5% des Umsatzes aus. Für 2009 erwartet der Vorstandsvorsitzende Dr. Rolf Holmländer eine erneute Steigerung um



35% auf 3,5 Mio. verkaufte Exemplare. Auch beim Umsatz erwartet Cewe Color eine leichte Steigerung auf 425 Mio. €. Die klassisch-analoge Filmentwicklung ist hingegen weiter rückläufig. Cewe Color rechnet mit einem weiteren Rückgang von 8% auf 2,4 Mrd. Stück. Der Vorstand verspricht sich außerdem vom Abschluss der Konzernrestrukturierung ab 2010 steigende Erträge. Cewe Color hatte die Schließung der Produktionsbetriebe in Paris und Teplice (Tschechische Republik) angekündigt. Damit wird die seit fünf Jahren andauernde Restrukturierungsphase beendet.

► www.cewecolor.de

Wirtschaftsausschuss des bvdme ENGE BEZIEHUNG ZUR HAUSBANK NOTWENDIG

Banken verschärfen die Bedingungen für die Kreditvergabe, die Anforderungen an Sicherheiten und Transparenz steigen. Dies nahm der Wirtschaftsausschuss des Bundesverbandes Druck und Medien e.V. (bvdme) zum Anlass, auf seiner Frühjahrstagung über die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Finanzierungssituation von kleinen und mittelständischen Unternehmen zu beraten.

Unter der Leitung von Thorsten Anhalt (Fries Printmedien, Köln) und Ernst Zoller (C. H. Beck, Nördlingen) tagte der Ausschuss Ende April in Düsseldorf. Als Gastredner war Dr. Heiner Leberling von der Deutschen Bank AG, eingeladen. In seinem Vortrag erläuterte er die Rolle der Hausbank. Insbesondere in der Krise zeige sich deren Qualität. Hier komme es auf einen engen und offenen Dialog zwischen Unternehmen und Bank an. Durch eine zielgerichtete Kommunikation zwischen beiden Partnern bestehe die Möglichkeit einer breiteren Hilfestellung. Den Mitgliedsbetrieben empfiehlt der Wirtschaftsausschuss daher nachdrücklich den Aufbau und die Pflege einer guten Beziehung zur Hausbank. Dr. Leberling nahm aber auch die Banken in die Pflicht, ihrer Verantwortung als Hausbank gerecht zu werden: »In der Krise nimmt die Hausbank neben der Beraterrolle eine Moderatorenrolle ein«, so Dr. Leberling. Insbesondere die Antragstellung, Bearbeitung und Durchleitung von Fördermitteln werde nicht zufriedenstellend von vielen Kreditinstituten umgesetzt.

➤ www.bvdme-online.de

KOMMENTAR

BRANCHE LÄUFT GEFAHR, SICH SELBST ZU ZERSTÖREN



Langsam macht sich Panik breit. Immer mehr Druckereien in Deutschland beklagen massive Umsatzrückgänge und einen ruinösen Preiskampf. Umsatzeinbrüche von bis zu 20% sind im ersten Quartal 2009 keine Seltenheit. Obwohl die Druckereien keinen Spielraum für Preissenkungen haben, können es einige Unternehmer nicht lassen, Kundenaufträge über Preiszugeständnisse zu akquirieren. Dieses unverantwortliche und dumme Verhalten gefährdet nicht nur ihre Unternehmen, sondern die Unternehmen der ganzen Branche.

Wer heute seine Preise nach unten korrigiert, wird sie in Zeiten der konjunktureller Erholung nicht wieder nach oben anpassen können und bleibt so auf seinen schlechten Preisen sitzen.

Wir appellieren an die Druckunternehmer, Kapazitäten aus dem Markt zu nehmen und die Personalkosten durch Kurzarbeit oder temporären Betriebsvereinbarungen an die Marktverhältnisse anzugleichen. Fordern Sie Ihre Verbände auf, Aktionen zu starten, die einen kontrollierten vorübergehenden Kapazitätsabbau in der Branche ermöglichen.

Statt sich in Preiskämpfen zu verausgaben, sollten die Unternehmer die Krise für Veränderungen nutzen. Nach unserer Meinung ist jetzt die Zeit gekommen, verkrustete Organisationsstrukturen aufzubrechen, mit der Vertriebsorganisation zu innovieren, mit Wettbewerbern zu fusionieren oder sie zu kaufen sowie wichtige Investitionen vorzuziehen.

Michael Apenberg,
Unternehmensberater, Hamburg
➤ www.apenberg.de

NEU!



cleverprinting®

PDF/X UND COLORMANAGEMENT

AUSGABE 2009

CREATIVE SUITE 4
ACROBAT 9
QUARK XPRESS 8
TESTFORM 2009

EIN WORKSHOP
FÜR DIE PERFEKTE
ERSTELLUNG VON
DRUCKDATEN



Der PrePress-
Bestseller mit über
150.000
Downloads!

PDF/X und Colormanagement 2009

Ein Workshop für die
perfekte Erstellung von
Druckdaten

...„es gibt keine Veröffentlichung,
die so anschaulich, präzise und auf
das Wesentliche konzentriert die-
se wichtigen Themen der Vorstufe
beschreibt“...

Eike Hagemann, Ausbildungsleiter
am BBZ 2 in Saarbrücken.

- 148 Seiten topaktuelles PrePress- und Grafik-Know-how
- Erweiterte und komplett überarbeitete Ausgabe 2009
- Creative-Suite 4, Acrobat 9, XPress 8, neue ISO-Profile
- Neue Testform, neue Themen, viele neue Specials

Jetzt **KOSTENLOS**
als PDF downloaden!

www.cleverprinting.de